

*Im Wuhrkonflikt zwischen den Gemeindeleuten von Schaan und Vaduz als klagende und denen der Gemeinde Buchs als angeklagte Partei wird diese in einem von der Gräflich-Hohenemsischen Kanzlei in Vaduz erlassenen Amtsspruch aufgefordert, den widerrechtlich erstellten Wuhrteil abzurechnen und an den verursachten Kosten den Klägern 90 Gulden zu bezahlen, schliesslich sollen sich die Konfliktparteien zur Verhinderung weiterer Streitigkeiten künftig über beabsichtigte Wuhrbauten gegenseitig orientieren.*

*Abschr. (B), GA S U26 – Pap. 1 Doppelblatt 40,5 x 32,3 cm – Rückvermerk: Copia amtspruchß die strittige wuehrsachen betreffend.*

*Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 117, S. 130.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> Abschrift <sup>2</sup> deß in strittigen wuehrsachen entzwischen <sup>3</sup> der gemaindt **Schan** undt **Vadutz** gegen <sup>4</sup> denen gemaindts leüthen zü **Bux**<sup>1</sup>, den <sup>5</sup> 16. maj zü **Schan** er-gangnen amtspruchß.

<sup>6</sup> In strittigen wuehr sachen sich haltendt <sup>7</sup> entzwischen denen gemaindts leüthen zue <sup>8</sup> **Schan** undt **Vadutz** clägern ahn einen, <sup>9</sup> so dann denen von **Bux**<sup>1</sup> beklagten <sup>10</sup> anderen thailß, jst auff clag, anthrowt, <sup>11</sup> red, wider redt, auch zum thail ein- <sup>12</sup> genohmmenen augenschein undt ablesung <sup>13</sup> der wuehr brieffen undt all anderen <sup>14</sup> der partheÿen vor- undt ahnbringen nach, <sup>15</sup> zü recht erkhendt undt gesprochen, daß <sup>16</sup> erstens zwar alle alte auffgerichte brieff <sup>17</sup> undt sigel in jhren würckhlichen cräfften <sup>18</sup> sein undt verpleiben, so vil dan daß <sup>19</sup> strittige wuehr betreffen thuet, daß die <sup>20</sup> von der gemaindt **Bux**<sup>1</sup>, weÿlen gnueg- <sup>21</sup> samb bekhandt, daß sie mit setzung jhres <sup>22</sup> wuehrs undt gemachten buckhs<sup>2</sup> zü vil <sup>23</sup> undt ohn recht gethon, mit nägster gelegen- <sup>24</sup> haith von disem wuehr abbrechen sollen <sup>25</sup> so vil alß 15 claffter undt solcheß auß

[fol. 1v] <sup>1</sup> dem grundt so vil möglich herauß reißen, <sup>2</sup> jm übrigen sollen alle bißhero ge- habte <sup>3</sup> wuehrs strittikaithen aufgehebt sein, <sup>4</sup> also daß die andere gemachte wuehr, wie <sup>5</sup> sie jezund seind undt stehn, verplaißen <sup>6</sup> undt in ehren gehalten werden sollen, mit <sup>7</sup> disem außtrückhendtlichen reservat<sup>3</sup> undt <sup>8</sup> vorbehalt, so fern ein- oder der ander <sup>9</sup> thail wuehren oder ein newes wuehr <sup>10</sup> schlagen undt auffrichten wolte, daß jedes <sup>11</sup> mahls dem anderen thail darzue ver- <sup>12</sup> kündt undt alß dan nach brieff undt sigel, <sup>13</sup> auch dem ordentlichen mäß zü gleich ge- <sup>14</sup> handelt werden,<sup>a</sup> undt welcher thail <sup>15</sup> dar- wider handlete, der selbe alle darauß <sup>16</sup> entstehende cösten undt schaden bezahlen <sup>17</sup> undt abtragen solle.

<sup>18</sup> Die jn diser sach auff erlossen cösten belang- <sup>19</sup> endt, sollen die von der gemaindt **Bux**<sup>1</sup> denen <sup>20</sup> von **Schan** undt **Vadutz** wegen jhrer er- <sup>21</sup> littnen undt auffgewendten cösten über <sup>22</sup> alleß herauß geben undt bezahlen 90 gulden <sup>23</sup> reichswehrung. Waß dan

weilers auff- l<sup>24</sup> gangen undt so wohl zů **Werdenberg**<sup>4</sup> alß l<sup>25</sup> alhier undt anderwerts von beeder seits l<sup>26</sup> partheÿen verzehrt worden, solle jeder [fol. 2r] l<sup>1</sup> thail ahn jhm selbsten haben, also daß waß l<sup>2</sup> zů **Werdenberg**<sup>4</sup> die **Schaner** undt **Vaduzer** l<sup>3</sup> undt herentgegen die von **Werdenberg**<sup>4</sup> l<sup>4</sup> alhier zů **Schan** undt **Vaduz** verzehrt, l<sup>5</sup> daß jedeß von denselbigen gemaindts- l<sup>6</sup> leüthen solle bezahlt werden. Actum l<sup>7</sup> **Schan**, den 16. may anno 1658.

Gräfflich **Hochen Embsische** canzley daselbsten.

---

<sup>a</sup> folgt durchgestrichen solle.

<sup>1</sup> *Buchs*: SG (CH) – <sup>2</sup> «Buck»: Biegung, Krümmung z.B. einer Strasse bzw. kleine Erhebung, vgl. *Id. Bd. IV, Sp. 1139f.*; hier i. S. von «Buckwuhr»: wohl eine Art Schupfwuhr, d.h. ein schräg in den Fluss gestelltes Wehr, vgl. *Id. Bd. IV, Sp. 1139f. bzw. Bd. VIII, Sp. 1078* – <sup>3</sup> *Reservat*: Vorbehalt, Sonderrecht – <sup>4</sup> *Werdenberg*: SG (CH).